



Brendan SMIALOWSKI / AFP via Getty Images

Ein heikler Tanz: Trump besucht Xi

- Joel Hilliker
- [14.05.2026](#)

Guten Morgen!

Präsident Donald Trump wurde gestern zu Beginn seines ersten Staatsbesuchs in China seit 2017 in Peking mit einem roten Teppich empfangen. Dazu gehörten eine militärische Ehrengarde, eine Blaskapelle und eine offizielle Ankunftszeremonie in der Großen Halle des Volkes. Trump war freundlich und sagte zu Generalsekretär Xi Jinping: „Es ist eine Ehre, Ihr Freund zu sein“. Aber er weiß, dass er es mit einem gefährlichen Rivalen zu tun hat.

- Bei diesem Treffen zwischen den beiden wohl mächtigsten Ländern der Welt steht viel auf dem Spiel.
- Der Hintergrund des Treffens sind die jüngsten Enthüllungen über [Chinesische Spionage](#) und der Infiltration Amerikas, des Cyberdiebstahls von KI- und Militärgeheimnissen, der anhaltenden Lieferung von Fentanyl-Vorläufern, die die amerikanische Sucht- und Überdosis-Krise anheizen, und des strategischen Kaufs von amerikanischem Ackerland und Grundstücken in der Nähe von Militärbasen.
- Auf der dicht gedrängten Diskussionsagenda stehen Handelsungleichgewichte, Zölle, Exporte seltener Erden, Fentanyl-Vorläufer, KI-Schutzmaßnahmen, Taiwan und der Iran-Konflikt, der die Straße von Hormuz bedroht. Beide Seiten brauchen Zugeständnisse und haben ein erhebliches Druckmittel gegen die andere Seite.

1) Der Krisenherd Taiwan: In einem zweistündigen Treffen hinter verschlossenen Türen soll Xi Trump gesagt haben, dass „die Taiwan-Frage das wichtigste Thema in den Beziehungen zwischen China und den USA ist“ und davor gewarnt haben, dass ein falscher Umgang der USA mit diesem Thema „Zusammenstöße und sogar Konflikte verursachen könnte, die die gesamte Beziehung in große Gefahr bringen“, so Chinas Außenminister.

- Die USA haben Taiwan weiterhin mit Verteidigungswaffen beliefert, darunter ein im Dezember genehmigtes Waffenpaket im Wert von 11,1 Milliarden Dollar, das Raketensysteme, Drohnen und Raketen umfasst. Erst letzte Woche hat das taiwanische Parlament einen Verteidigungshaushalt in Höhe von 25 Mrd. Dollar verabschiedet, der hauptsächlich auf den Kauf von US-Waffen ausgerichtet ist.
- Es stellt sich die Frage, ob Trump in der Taiwan-Frage Zugeständnisse machen wird.

2) Der Iran-Krieg: Beide Staatsoberhäupter waren sich einig, dass der Iran keine Atomwaffen entwickeln darf und dass die Meerenge für den weltweiten Schiffsverkehr offen bleiben sollte. Ihre jeweiligen Positionen sind komplex:

- Die Drosselung der Meerenge ist besorgniserregend für China, den größten Ölimporteur der Welt, der die Hälfte seiner

Rohölvorräte über die Hormuz-Route bezieht. Er hat Reserven, aber die reichen nicht ewig.

- China unterhält enge Beziehungen zum Iran und leistet während des Krieges erhebliche militärische Unterstützung. Trumps Team lässt letzteres außer Acht, um ersteres zu nutzen und sucht aktiv nach Hilfe, um den Iran unter Druck zu setzen.
- Das gibt China Verhandlungsmacht: Zusammenarbeit mit dem Iran im Gegenzug für Zugeständnisse bei Taiwan, Handelszöllen, technischen Beschränkungen oder seltenen Erden.

3) Handel: Wirtschaftliche Spannungen und Hindernisse zwischen den beiden Ländern sind weit verbreitet, und die Führer hoffen auf eine Lösung:

- Trump hofft, den bilateralen Handel wieder ins Gleichgewicht zu bringen, indem er die Zölle senkt oder aussetzt, damit China im Gegenzug seine Einkäufe von US-Landwirtschaft, Energie und Flugzeugen erhöht und seine Märkte für amerikanische Unternehmen weiter öffnet. Er könnte auch versuchen, einen erweiterten Zugang zu chinesischen Seltenen Erden und kritischen Mineralien zu erreichen, die für Elektrofahrzeuge, Verteidigung und Technologie wichtig sind.
- Der Präsident brachte Wirtschaftsführer wie Elon Musk, Jensen Huang und Tim Cook mit, deren Unternehmen wichtige Geschäftsinteressen in den Bereichen Produktion, Technologieverkauf und Lieferketten haben. Er möchte zeigen, dass US-Unternehmen die praktische wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützen.

Präsident Trump liebt Deals. Erwarten Sie, dass beide Länder einen Erfolg für sich verbuchen können. Was das bedeutet und welche geopolitischen und prophetischen Auswirkungen es haben wird, werden wir in den kommenden Wochen und Monaten genau beobachten.

Deutschland steigert den Handel mit Osteuropa: Deutschland hat im ersten Quartal dieses Jahres 165 Milliarden Dollar mit Osteuropa und Zentralasien gehandelt. Das sind 16 Prozent mehr als die 142 Milliarden Dollar, die es im gleichen Zeitraum mit den Vereinigten Staaten und China zusammen gehandelt hat, berichtete das Handelsblatt gestern. Deutschland baut seine Handelsbeziehungen zu Osteuropa aus, verringert seine Abhängigkeit von den USA und China und stärkt gleichzeitig seine Ambitionen, eine [dritte globale Supermacht](#) aufzubauen.

Österreich hat zweimal Kampffjets gestartet, um US-Militärflugzeuge abzufangen: Österreich setzte am 10. und 11. Mai Kampffjets ein, um sich zu vergewissern, dass die US-Militärflugzeuge, die sich seinem Luftraum näherten und in ihn eindringen, dem Typ entsprachen, den seine Regierung genehmigt hatte. Die Details der Überprüfung sind unklar und Österreich wird das Thema auf diplomatischem Wege ansprechen, berichtete Defense News. Österreich hat seinen Luftraum für alle US-Flugzeuge gesperrt, die in den Iran-Krieg verwickelt sind; die Sicherstellung der Einhaltung war wahrscheinlich der Grund für die Abfangmaßnahmen. Dies unterstreicht das wachsende Misstrauen und die Uneinigkeit zwischen Amerika und seinen europäischen „Verbündeten“, die in der [Bibel prophezeit wurde](#).

Netanjahus geheimer Besuch: Das Presseamt der israelischen Regierung gab gestern bekannt, dass Premierminister Benjamin Netanjahu „heimlich die Vereinigten Arabischen Emirate besucht hat, wo er sich mit Vertretern der VAE traf. Präsident Sheikh Mohammed bin Zayed“. Der Bericht behauptete, der „Besuch habe zu einem historischen Durchbruch in den Beziehungen zwischen Israel und den VAE geführt“. Zuvor wurde berichtet, dass Israel den Vereinigten Arabischen Emiraten während des Krieges einige seiner sensibelsten Verteidigungstechnologien zur Verfügung gestellt hat. Israel verlässt sich in Sachen Sicherheit zunehmend auf die Vereinigten Arabischen Emirate, aber [biblische Prophezeiung](#) warnt davor, dass es eine tödliche Falle ist, anderen Nationen mehr zu vertrauen als dem Gott Israels.

Der neue US-Notenbank-Vorsitzende Warsh steht vor dem Inflationsdilemma: Kevin Warsh wurde gestern als 17. Vorsitzender der Federal Reserve (Fed) vereidigt. Der Senat bestätigte den 56-jährigen ehemaligen Fed-Beamten, der von Präsident Donald Trump ausgewählt worden war, in einer mehrheitlich parteiinternen Abstimmung. Warsh übernimmt die Verantwortung inmitten des Iran-Kriegs, hoher Gaspreise und steigender Inflation. Präsident Trump hat sich dafür eingesetzt, dass die Fed die Zinssätze senkt, vor allem um die Kreditaufnahme, die Investitionen, die Einstellungen und den Konsum zu steigern. Um dies zu ermöglichen, plant Warsh, einen Teil der Anleihen, die die Fed besitzt, zu verkaufen. Dies könnte dazu beitragen, die Hypothekenzinsen und andere langfristige Zinssätze zu senken und die Tür für eine Senkung des wichtigsten kurzfristigen Zinssatzes zu öffnen. Solange die US-Regierung jedoch weiterhin Billionen-Dollar-Defizite ausweist, wird es nahezu unmöglich sein, die Zinsen und die Inflation gleichzeitig niedrig zu halten.

Erneuter Anstieg der Inflation durch höhere Kraftstoffpreise: Die Inflation ist im April auf den höchsten Stand seit fast drei Jahren gestiegen, um 0,6 Prozent gegenüber März und um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wie die Regierung mitteilte. Der starke Anstieg ist vor allem auf die Benzinpreise zurückzuführen, die in einem einzigen Monat um 5,4 Prozent und im Vergleich zum Vorjahr um 28,4 Prozent gestiegen sind. Der nationale Durchschnitt liegt jetzt bei 4,50 Dollar pro Gallone. Der anhaltende Krieg mit dem Iran hat wichtige Öltransportrouten unterbrochen und die Energiekosten in die Höhe getrieben. Dieser Druck treibt auch die Preise für Lebensmittel, Mieten und andere Dinge des täglichen Bedarfs in die Höhe und belastet Regierungen, Unternehmen und Haushaltsbudgets im ganzen Land. Die Aktienmärkte reagierten negativ. Der Dow fiel um etwa 0,5 Prozent, da die Anleger befürchten, dass die hohe Inflation die Zinssenkungen verzögern könnte.

Kalifornische Steuern kaufen Häftlingen iPads – für Sexsünden: Das City Journal berichtete gestern, dass das kalifornische Programm, das den 90 000 Häftlingen des Staates intelligente Geräte zur Verfügung stellt, es den Empfängern ermöglicht hat, Pornografie zu konsumieren und sogar Minderjährige anzusprechen. Ein Mann, der wegen Sexualverbrechen gegen ein 12-jähriges Mädchen inhaftiert war, nahm über das Gerät weiterhin Kontakt zu ihr auf. Ein Serienmörder im

Todestrakt sagte der New York Post, dass die Beschränkungen leicht zu umgehen sind. Der leitende Redakteur der *Posaune*, Joel Hilliker, schrieb gestern über [die anhaltenden Sexskandale im Kongress](#): *Je mehr man sich ansieht, was die Regierung hinter verschlossenen Türen tut, desto mehr Übel kommen zum Vorschein.*